



MediaBroadcast News

Infoservice des Bundesfachkreises ver.di im Geschäftsbereich MediaBroadcast
3. Ausgabe 30.10.2002

Das ist unser Inhalt:

Sonderausgabe zur ver.di – Protestaktion in Oberursel am 29.10.2002

Mitarbeiter der MediaBroadcast protestieren gegen den Personalabbau im Telekom-Konzern

Etwa 500 KollegInnen nahmen die Betriebsversammlung in Oberursel zum Anlass, während einer von ver.di organisierten Protestversammlung ihren Unmut zum Ausdruck zu bringen.



Dabei wurde die verfehlte Geschäftspolitik der Manager im Telekomvorstand angeprangert, für welche die Beschäftigten jetzt bluten sollen.

In seiner Ansprache forderte der ver.di – Bundesfachkreisvorsitzende der MediaBroadcast, Richard Kramschuster das Management der Telekom auf, endlich Kreativität in der Gewinnung neuer Umsätze zu entwickeln, anstatt nur Ideenlosigkeit beim Kaputtsparen zu zeigen.

Er stellte die Frage in den Raum: „Sind die Beschäftigten der MediaBroadcast in einer „Hire- and Fire-Company“ gelandet?“

Damit verdeutlichte er die Forderung der Gewerkschaft ver.di nach einem Vertrag zum Ausschluss von betriebsbedingter Kündigungen.



Diese Forderung wurde von den Teilnehmern lautstark und nachhaltig unterstützt.

Die Ressource Mitarbeiter ist der Garant für den Unternehmenserfolg, deshalb muss mit ihr äußerst sorgfältig umgegangen werden.

Diese gelungene Veranstaltung hat gezeigt, dass die Beschäftigten nicht mehr alle Unternehmensentscheidungen kritiklos hinnehmen und bereit sind für ihre Interessen zu kämpfen.

Beschäftigte von T-Systems protestieren

Demonstration mit 500 Teilnehmern in Oberursel / Innovative Produkte und...



Frankfurter Rundschau
30.10.2002

Herausgeber: ver.di Bundesfachkreis MediaBroadcast
Richard Kramschuster
Richard.kramschuster@telekom.de
Redaktion: Wolfgang Stempfle, Lothar Schauland
Wolfgang.stempfle@telekom.de